

Vorwort

Die seit Mai 2018 in Geltung stehende Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat in der Bevölkerung, und dabei vor allem in der Wirtschaft, zu einem Rechtsbewusstsein geführt, das bisher fehlte. Im Zuge unserer zahlreichen Rechtsberatungen, Gutachten und Vorträge zum Thema Datenschutz wurden uns von Klienten aus den Branchen Werbung und Marketing, aber auch aus Marketingabteilungen von Unternehmen, immer wieder ähnliche Fragen gestellt. Diese betrafen datenschutzrechtliche „Klassiker“ wie Fotos, Videos und Newsletter; immer größere Relevanz kommt aber auch Datenverarbeitungen in und im Zusammenspiel mit sozialen Medien zu.

Augenscheinlich ist dabei, dass vor allem das Marketing, das in seiner heutigen Form nicht mehr ohne die Verwendung personenbezogener Daten auskommt (Stichwort: targeted advertising), in einem ständigen Konfliktverhältnis mit dem Datenschutzrecht steht. Dieses halten wir jedoch nicht ausschließlich für einen „Klotz am Bein“, wie es aufgrund detaillierter Regelungen samt hohen Strafdrohungen und der Möglichkeit wettbewerbsrechtlicher Klagen erscheinen mag. Vielmehr sind wir der Überzeugung, dass datenschutzrechtliches Know-how auch Chancen bietet: Gerade beim sensibilisierten Kunden wird ein rechtlich sicherer und versierter Umgang mit seinen Daten in Zukunft zu einem entscheidenden Kundenbindungsinstrument werden.

Den Bedarf nach diesem Know-how haben wir zum Anlass genommen, das vorliegende Werk zu verfassen. Es soll all jenen, denen datenschutzrechtliche Fragen in ihrer Berufspraxis begegnen, als Ratgeber und Nachschlagewerk dienen. Um es vor allem für den juristisch nicht Geschulten verständlich zu machen, haben wir weitestgehend auf Gesetzes-, Judikatur- und Literaturzitate verzichtet und dieses Buch in einem flüssigen Frage-Antwort-Stil verfasst. Als Abkürzung zu spezifischen Einzelfragen kann das am Ende des Textes befindliche ausführliche Stichwortverzeichnis dienen.

Auch die Lektüre dieses Buches wird jedoch nicht vermeiden können, dass einzelne Fragen ungeklärt bleiben, was vor allem dem weitgehenden Fehlen klarstellender Gerichtsentscheidungen geschuldet ist. Schon in naher Zukunft werden Entwicklungen in Gesetzgebung, Lehre und Rechtsprechung aber dazu beitragen, viele der bis dato noch umstrittenen Fragen rechtssicher beantworten zu können. Gleichzeitig werden technische Entwicklungen dazu führen, dass immer wieder neue

datenschutzrechtliche Fragestellungen aufgeworfen werden. Das Datenschutzrecht bleibt somit spannend – dahingehend freuen wir uns auch über Anregungen aus Ihrem täglichen Umgang mit dem Thema, die uns gerne unter office@pmisp.at übermittelt werden können.

Wir schließen mit einer wenig juristischen, aber meist hilfreichen Empfehlung: In Situationen, für die sich auch in diesem Buch keine abschließende Lösung findet, hilft es meist, zuerst den „datenschutzrechtlichen Hausverstand“ einzuschalten. Bleibt auch danach nur Ratlosigkeit zurück, muss der Weg aber weiterhin zum fachlich kompetenten Berater führen.

Graz, im November 2018

*Dr. Stefan Schoeller
Dr. Daniel Heitzmann
Mag. Sebastian Pils*